



**Leitfaden für die Antragstellung
im Rahmen der Fördermaßnahme
„Gewinnung pluri- bzw. multipotenter Stammzellen¹“ (2. Runde)
vom April 2009**

Dieser Leitfaden stellt die Anforderung an die Gestaltung eines begutachtungsfähigen Antrags detailliert dar und ergänzt die [Förderrichtlinie des BMBF](#). **Anträge, die den Vorgaben der Förderrichtlinie und des Leitfadens nicht entsprechen, können ohne weitere Prüfung abgelehnt werden.**

Für weitere Fragen steht der vom BMBF beauftragte Projektträger Gesundheitsforschung im PT-DLR zur Verfügung.

Im Rahmen der Fördermaßnahme 'Gewinnung pluri- bzw. multipotenter Stammzellen' stellt das BMBF Fördermittel zur Verfügung, die für die Identifizierung neuer Stammzellquellen und für die Entwicklung von Verfahren zur Generierung von Stammzellen mit hohem Differenzierungspotential und zur gezielten Transdifferenzierung von Zellen beantragt werden können. Ziel ist die Identifizierung ethisch vertretbarer und rechtlich zulässiger Methoden und Mechanismen, welche nicht auf die Verwendung menschlicher Embryonen angewiesen sind, für eine zukünftige Nutzung in der regenerativen Medizin.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR FÖRDERUNG:

In der Fördermaßnahme können **Einzelvorhaben** oder **Forschungsverbände mit maximal fünf Partnern** gefördert werden. Ein Projektpartner ist jede im Verbund eingebundene Arbeitsgruppe an einer bestimmten Institution, welche ein oder mehrere Arbeitspakete innerhalb des Gesamtprojektes bearbeitet.

Kooperationen mit akademischen **Partnern im (europäischen) Ausland** sind möglich, wobei der internationale Partner grundsätzlich eine eigene nationale Förderung für seinen Projektanteil nachzuweisen hat. Die zusätzlich anfallenden Mittel für Reisen und in geringem Umfang auch Sachmittel für initiiierende Forschungsarbeiten auf Seiten der deutschen Partner können als zwendungsfähig anerkannt werden, wenn dadurch synergistische Effekte erwartet werden können.

Für **strukturunterstützende Maßnahmen** können Aufwendungen für wissenschaftliche Kommunikation (z. B. Kolloquien, Trainingsmaßnahmen, Arbeitstreffen) innerhalb des Förderschwerpunktes, sowie kurze Gastaufenthalte (Reisekosten, Unterbringungskosten) von Nachwuchswissen-

¹ Für die Definition von Pluripotenz und Multipotenz verweisen wir auf die Stellungnahme der DFG „Stammzellforschung in Deutschland - Möglichkeiten und Perspektiven“, Oktober 2006 (im Internet unter http://www.dfg.de/aktuelles_presse/reden_stellungnahmen/2006/download/stammzellforschung_deutschland_lang_0610.pdf)

schaftlern an in- und ausländischen Forschungsstätten und die Einladung in- und ausländischer Nachwuchswissenschaftler (Reisekosten, Unterbringungskosten) zur zeitlich begrenzten Mitarbeit in Teilprojekten beantragt werden.

Die Projektförderung von **Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern grundfinanziert werden** (d.h. Helmholtz-Zentren sowie Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft und der Wilhelm-Gottfried-Leibnitz-Gemeinschaft), ist nur im Rahmen einer Zusatzfinanzierung für ihren zusätzlichen Aufwand möglich. Hierbei handelt es sich um bestimmte zeitlich befristete projektspezifische Aufgaben die im Rahmen der Grundfinanzierung der Institution nicht durchgeführt werden können. Entsprechend den Kriterien der Bekanntmachung muss die Einbindung der spezifischen Expertise der Forschungseinrichtung in den Förderschwerpunkt erforderlich sein.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte **von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft** können i.d.R. je nach Anwendungsnähe bis zu 50% vom BMBF anteilfinanziert werden.

KMU

- Bei KMU² kann über die oben genannten Förderquoten hinaus noch eine Erhöhung der Förderquote um **10%** (KMU-Bonus) und um weitere **10%** gewährt werden, wenn es sich um eine „wirkliche“ Zusammenarbeit zwischen KMU und öffentlicher Hochschule/ Forschungseinrichtung handelt (Verbundbonus).
- Die Einbindung ausländischer Partner in ein Verbundvorhaben ist möglich, sofern deren Kompetenz für den Erfolg des Gesamtprojektes entscheidend ist und ein hoher Anteil an der Wertschöpfungskette in Deutschland erfolgt. Die Finanzierung des ausländischen Teilprojektes muss entweder durch andere Geldgeber gesichert sein oder der Partner per Auftragsvergabe eingebunden werden. Für deutsche Partner kann ein Bonus von **10%** gewährt werden, wenn das Projekt im Rahmen einer „wirklichen“ grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (keine Auftragsvergabe) zwischen mindestens zwei unabhängigen Partnern aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt wird. Dieser Bonus kann nicht mit dem o.g. Verbundbonus kombiniert werden.
- Die Boni können nur bis zu maximal **20%** kumuliert werden.

Unternehmen der Großindustrie

Voraussetzung für eine Förderung von Unternehmen der Großindustrie, sowie Unternehmen die zu mehr als 50 % im Besitz von Großindustrie sind, ist die unverzichtbare Einbindung der spezifischen Expertise des Unternehmens in den Förderschwerpunkt. Bei einer Zusammenarbeit des Unternehmens in einem Verbundvorhaben wird dies als gegeben angenommen.

Bonität:

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können nur dann gefördert werden, wenn die Bonität des Unternehmens für die beantragte Laufzeit der Fördermaßnahme gesichert ist. Der Förderer behält sich daher vor, geeignete Unterlagen (z.B. testierte Jahresabschlüsse, Lageberichte, Betriebswirtschaftliche Auswertung) in der zweiten Verfahrenstufe bei Vorlage des förmlichen Förderantrages anzufordern, durch die nachzuweisen ist, dass die in den Vorhaben aufgeführten Ressourcen der Antragsteller für die gesamte Laufzeit der Förderung aufgebracht werden können.

²Kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Definition der Europäischen Kommission (http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise_policy/sme_definition/index_de.htm). Das bedeutet, dass die Unternehmen weniger als 250 Beschäftigte, einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR haben und nicht zu 25% oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz von Unternehmen sind, welche die KMU-Kriterien nicht erfüllen.

HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG:

Projektanträge können bis zum **01.07.2009** eingereicht werden. Ein Projektantrag besteht aus zwei Teilen:

- a) der **Vorhabenübersicht** (Kontakt und Finanzdaten, Kurzbeschreibungen), die über ein Internetformular vorgelegt werden.
- b) der **Vorhabenbeschreibung** als PDF Dokument

Beide Teile sind durch den Projektleiter (Einzelprojekte) bzw. den Verbundkoordinator (Verbünde) elektronisch über ein [Internet-Portal](#) einzureichen.

Vorgehen:

1. Der Projektleiter (Einzelprojekt) bzw. der Verbundkoordinator (Verbundprojekt) stellt zur Antragstellung zunächst die **Vorhabenbeschreibung** des Forschungsprojektes (Einzelprojekt) bzw. des Forschungsverbundes inkl. aller Teilprojekte (Verbundprojekt) nach den Vorgaben dieses Leitfadens in **englischer Sprache** als ein PDF-Dokument zusammen:
2. Das Einreichen des Antrags erfolgt über das Internet-Portal durch den Projektleiter (Einzelprojekt) bzw. den Koordinator (Verbundprojekt).
3. Zunächst werden die erbetenen **Übersichtsangaben** und der **Finanzplan** des Projektes (im Falle von Verbundprojekten inkl. der Teilprojekte) in das Internetformular (in englischer Sprache) eingetragen (**Vorhabenübersicht**).
4. Nachdem alle Daten in die vorgegebenen Felder eingetragen sind, können diese über die Vorschaufunktion unter dem Menüpunkt "Kontrolle und Abgabe" überprüft werden.
5. Anschließend kann unter dem Menüpunkt "Kontrolle und Abgabe" die Vorhabenbeschreibung (s. Punkt 1) als PDF-Dokument hochgeladen werden. **HINWEIS:** Es kann nur ein einziges PDF Dokument hochgeladen werden. Mit dem Hochladen weiterer Dokumente werden automatisch alle früheren PDF-Dokumente überschrieben.
6. Ebenfalls unter dem Menüpunkt "Kontrolle und Abgabe" werden abschließend beide Antragsteile verbindlich eingereicht ("Jetzt verbindlich einreichen"). Diese elektronische Version ist die Grundlage der Begutachtung.

Ihren Antrag (Vorhabenübersicht und Vorhabenbeschreibung) können Sie bis zum **01.07.2009 (23:59 Uhr)** elektronisch einreichen. Verspätet eingehende Anträge können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden. Bei verspäteter Einreichung wird dringend die vorherige Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Projektträger empfohlen.

7. Nach dem verbindlichen Einreichen des Antrags sind die im Internet verfügbaren Versionen der Vorhabenübersicht und der Vorhabenbeschreibung auszudrucken. Die Vorhabenübersicht darf nicht mehr den Aufdruck "Preview" tragen.
8. Damit die Online-Version Bestandskraft erlangt, muss der Antrag (Vorhabenübersicht und Vorhabenbeschreibung) in gebundener **Papierform** (s. Punkt 7) in 10facher Kopienzahl + eine Kopiervorlage ungebunden mit der **Unterschrift** des Projektleiters (Einzelprojekt) bzw. des Koordinators (Verbund) bis zum 01.07.2009 (Poststempel) beim:

Projektträger im DLR für das BMBF
Gesundheitsforschung
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

eingereicht werden.

Eine Vorlage per Email oder Fax ist nicht möglich. Als Hilfestellung für die Antragstellung ist die unten vorgegebene Antragsgliederung bereits in Englisch formatiert. Die Ausgestaltung des Antrags muss der unten folgenden Antragsgliederung ("**Guideline for Project Application**") für (A) Einzelvorhaben (Individual Project) bzw. (B) Verbundvorhaben (Consortium) entsprechen. Der Umfang soll für **(A) Einzelvorhaben 12 Seiten** und für **(B) Verbundvorhaben 8 Seiten für das übergeordnete Verbundkonzept plus 7 Seiten pro geplantem Teilprojekt** nicht überschreiten (DIN-A-4 Format, 1,5-zeilig, doppelseitig, Arial Schriftgröße 11). Es steht den Antragstellern frei, im vorgegebenen Umfang, weitere Punkte anzufügen, die ihrer Auffassung nach für die Beurteilung des Projektes von Bedeutung sind.

Es wird empfohlen zur Antragsberatung mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind dort erhältlich. Ansprechpartner sind Dr. Kälin (Tel: 0228-3821-251), Dr. Künne (Tel: 0228-3821-204) und Dr. Schindel (Tel: 0228-3821-776).

Guideline for Project Application

- Individual Project -

Applications that fail to comply with the requirements of this guideline will be considered as not eligible and will be rejected without further review.

(A) INDIVIDUAL PROJECT

The description of the project should not exceed 12 pages.

1. TITLE OF THE PROJECT

The title of the project should be concise and brief. Please also indicate an acronym derived from the title.

2. KEY WORDS

Please give up to six keywords indicative for the project.

3. PRINCIPAL INVESTIGATOR

- First name, last name and academic title of the principle investigator
- Institution and department (complete name)
- Postal address
- Telephone
- Fax
- E-mail address

4. DURATION OF THE PROJECT

Please indicate the duration of the project (up to 36 months).

5. SUMMARY

Please give a concise summary of the concept of the project (max. 1600 characters).

6. SCIENTIFIC CONCEPT AND PRINCIPAL OBJECTIVES OF THE PROJECT

Please describe the scientific background, the topic, the scientific concept and the goals of the project. Delineate the state-of-the-art in the field and stress the innovative aspects of your project.

7. METHODOLOGIES AND TECHNIQUES

Describe the methodologies and technical approaches of the project.

8. WORK PLAN, MILESTONES AND EXPECTED RESULTS

Describe the time frame and work plan of the project including milestones and expected results.

9. RESOURCES AND EXPERTISES

Describe the resources necessary for the accomplishment of the project: infrastructure, capacities, apparatuses, installations, expertises and previous achievements (e.g. methodologies, cells/tissues, animal models etc.). How are the required resources integrated in the project?

INDIVIDUAL PROJECT

Indicate whether the project includes work with human embryonic stem cells. In this case, submission of the relevant approval by the Robert Koch-Institute according to the German "Stammzellgesetz (StZG)" or the application for this will be necessary.

10. RELEVANCE FOR REGENERATIVE MEDICINE

Please shortly describe the long-term relevance of the project with regard to future or existing regenerative therapies.

11. COLLABORATIONS

Please name existing or planned national and international collaborations that are relevant for the project.

12. CO-FINANCING AND OTHER FUNDING

Please indicate any co-financing and funding of the project by other sources. Also name, if you have already submitted an application for funding of this project, or parts thereof, elsewhere. If not, please declare: "A request for funding for this project has not been submitted to any other addressee. In case I submit a request, I will inform the BMBF immediately".

13. PUBLICATIONS AND PATENTS

List your publications that are most relevant for the project (not more than 10). Where necessary, name patents and licences that are relevant for the accomplishment of the project.

14. CURRICULUM VITAE

Concisely depict your scientific background.

Guideline for Project Application - Consortium -

Applications that fail to comply with the requirements of this guideline will be considered as not eligible and will be rejected without further review.

(B) CONSORTIUM

The overall description of the consortium should not exceed 8 pages

1. TITLE OF THE CONSORTIUM

The title of the project proposal of the consortium should be concise and brief. Please also indicate an acronym derived from the title.

2. KEY WORDS

Please give up to six keywords indicative for the entire project.

3. COORDINATOR

- First and last name and academic title of the coordinator
- Institution and department (complete name)
- Postal address
- Telephone contact
- Fax number
- E-mail address

4. DURATION OF PROJECT

Please indicate the duration of the project (up to 36 months).

5. SUMMARY

Give a concise summary of the central idea and concept of the project (max. 1600 characters).

6. PROJECT PARTNERS OF THE CONSORTIUM

Please characterize the participating project partners by filling in the table below. (A 'project partner' is a workgroup at a distinct institution, which accomplishes a well-defined work package or packages within the consortium).

No.	Principal investigator	Institution	Title of the sub-project	Function of the partner within the consortium
1	<i>e.g. Dr. Hugo Hurtig</i>	<i>e.g. University..</i>	<i>e.g. Cell X</i>	<i>e.g. Coordinator. Provision of...</i>
2
3
...	...			
...				

7. ORGANIZATION OF THE CONSORTIUM

From the organization chart the cooperation within the consortium and the resulting synergies should become clear.

8. SCIENTIFIC CONCEPT AND OBJECTIVES

Please describe the scientific background and the overall topic, concept, goals and the methodological approach of the entire project. Delineate the state-of-the-art in the field and stress the innovative aspects of the project.

9. WORK PLAN AND MILESTONES

Please give an overview of the work plan of the network project (work-packages, milestones, time-frame).

10. COOPERATION AND COORDINATION

Delineate your concept for coordination and outline the quality, degree and benefit of the cooperation of the project partners.

11. RELEVANCE FOR REGENERATIVE MEDICINE

Please shortly describe the long-term relevance of the project with regard to future or existing regenerative therapies.

DESCRIPTION OF THE SUBPROJECTS OF THE CONSORTIUM

The description of each subproject (max. 5) should not exceed 7 pages.

Title of subproject 1 *(number consecutively from 1 to max. 5)*

The title of the subproject should be concise and brief (max. 40 characters).

Key words

Please give up to six keywords indicative for the subproject.

Principal investigator

- First name, last name and academic title of the principle investigator
- Institution and department (complete name)
- Postal address
- Telephone
- Fax
- E-mail address

Duration of the subproject

Time period for which funding is requested (up to 36 months).

Summary of the subproject

Give a concise summary of the subproject (max. 1200 characters).

Scientific concept and principal objectives of the subproject

Describe the scientific background and the concept and goals of the subproject. Delineate the state-of-the-art in the field.

Methodologies and techniques

Describe the methodologies and technical approaches of the subproject.

Work plan, milestones and expected results of the subproject

Describe the time frame and work plan including milestones and expected results.

Resources and expertises

Describe the resources necessary for the accomplishment of the project: infrastructure, capacities, apparatuses, expertises and previous achievements (e.g. methodologies, cells/tissues, animal models etc.). How are the required resources integrated in the project? Indicate whether the project includes work with human embryonic stem cells. In this case, the approval by the Robert Koch-Institute according to the German "Stammzellgesetz (StZG)" will be necessary.

Collaborations

Please name existing or planned national and international collaborations beyond the consortium that are relevant for the subproject.

Co-financing and other funding

Please indicate any co-financing and funding of the project by other sources. Also name if you have already submitted an application for funding of this project, or parts thereof, elsewhere. If not, please declare: "A request for funding for this project has not been submitted to any other addressee. In case I submit a request, I will inform the BMBF immediately".

Publications and patents

List your publications that are most relevant for the project (not more than 10). Where necessary, name patents and licences that are relevant for the accomplishment of the project.

Curriculum vitae

Concisely depict your scientific background.

